

**Auszug aus der Eröffnungsrede des Präsidenten  
anlässlich des Unteroffiziersballs 2017**

Sehr geehrte Dame und Herren, im Vorjahr blickten wir zurück auf 50 Jahre Unteroffiziersgesellschaft Steiermark. **Dieses Jahr allerdings, schauen wir nach vorne und widmen uns mit Zuversicht, dem Aufwärtstrend in unserem Bundesheer.** Das **Schwergewicht liegt dabei eindeutig auf der Personalwerbung** rund um dem **Beruf Unteroffizier.** Die **jahrelange Mangelwirtschaft** hat unser Heer an die Grenzen der materiellen und personellen Leistungsfähigkeit gebracht und **das Kaderpersonal in eine Sinnkrise geführt.**

Mit einem **historischen parlamentarischen Beschluss** wurden die Sicherheitskräfte und hier im Speziellen das Bundesheer neu beurteilt und mit den **notwendigen Mitteln ausgestattet.** Unser Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Hans Peter DOSKOZIL hat eine Trendumkehr eingeleitet, die zu einem **Ruck im Bundesheer und in der Bevölkerung führte.** Endlich nehmen wir wieder Fahrt auf und das Bundesheer beginnt seit 1978 wieder zu wachsen. Das geht aber nicht von Heute auf Morgen.

Stellen Sie sich folgendes Bild vor: Ein **großes Passagierflugzeug** befindet sich mit ausgefahrenen Landeklappen und Fahrwerk im **Landeanflug** und kurz vor dem Aufsetzen kommt der Befehl zum **neuerlichen Start.** Es bedarf schon enormer Kräfte, dieses Flugzeug wieder in den Steigflug und auf die Reiseflughöhe zu bringen. Unser Bundesheer war **nicht kurz vor der Landung,** sondern wir befanden uns **knapp vor dem Aufprall.** Aber jetzt starten wir wieder durch.

Finanzielle und materielle Mittel sind uns in Aussicht gestellt. Das notwendige **Kaderpersonal werden wir gewinnen, motivieren und an uns binden.** Dabei dürfen wir aber keine halben Sachen machen. Denn bei allen Maßnahmen die für die jungen Kaderanwärter gut und richtig sind, dürfen die langgedienten Unteroffiziere nicht auf der Strecke bleiben. Attraktivität gilt für alle Personengruppen des Bundesheeres. Ein sicheres Österreich, braucht ein funktionierendes Bundesheer. Und ein schnelles und reaktionsfähiges Bundesheer, braucht ein **starkes Kaderpersonal.**

Ja wir brauchen dringend junge Unteroffiziere. **Nein, wir haben keinen derartigen personellen Notstand,** so dass der Eindruck entsteht, dass wir auf Biegen und Brechen Alles aufnehmen, um nur der Statistik zu entsprechen. Unser Bundesheer braucht top motivierte, leistungsstarke und einsatzbereite Unteroffiziere.

Die Unteroffiziere bilden das **Rückgrat der Armee,** dabei stehen unsere Gruppenkommandanten tagtäglich im Ausbildungsbetrieb. Ihnen wird das wohl wertvollste Gut – die Staatsbürgerin und der Staatsbürger - in die Hände gelegt. Sie bilden diese nicht nur zu Soldatinnen und Soldaten aus, sondern sie sind die erste Kontakt- und Vertrauensperson. Sie sind die **Meinungsbildner für die Öffentlichkeit.** Sie sind mitentscheidend dafür, ob jemand den schönsten Beruf, nämlich jenen des Unteroffiziers ergreift.

25.04.17 7:05 pm

Unteroffizier sein, ist nicht immer mit dem typischen Bild eines Soldaten im Kampfanzug ausgerüstet mit Waffe, Helm und Gepäck verbunden. Zweifellos gehört es zu unserem Beruf, aber der Unteroffizier leistet weit mehr, als nur den Kampf im Schützengraben.

Gemäß unserem Motto: „**Ein Heer an Möglichkeiten**“, sind die **Unteroffiziere in allen Waffengattungen, Führungs- und Versorgungseinrichtungen als Kommandanten und Fachspezialisten eingesetzt**. Es gibt kein vergleichbares Unternehmen, das so viele Berufssparten abbildet, wie das österreichische Bundesheer.

Es gibt aber auch kein vergleichbares Ressort, das neben dem **Einsatz im In- und Ausland**, einen so hohen Personalstand verwaltet, **Spezialeinsatzkräfte unterschiedlicher Waffengattungen**, unzählige **Liegenschaften, Flughäfen, Luftfahrzeuge, Kampffahrzeuge aller Arten, schwere Waffen, Versorgungs- und Instandsetzungseinrichtungen, Sanitätseinrichtungen** bis hin zu **Schieß- und Übungsplätzen** betreibt. Daraus, sehr geehrte Damen und Herren, lassen sich die Berufsmöglichkeiten eines Unteroffiziers ableiten und darin liegt auch die Begründung, warum unser Bundesheer ein ordentliches und vor allem gesichertes Budget braucht.

Unter dem Motto: Ausbilden statt ausscheiden, durchläuft seit September 2016 **jeder Kaderanwärter** unbeschadet der späteren Verwendung die nunmehr **geblockte 18 Monate dauernde Grundausbildung zum Unteroffizier**.

Die unter der Verantwortung der Heeresunteroffiziersakademie vermittelten Ausbildungsinhalte, geben jedem Unteroffizier das **Rüstzeug**, um neben dem Spezialistentum auch Führungsaufgaben wie z.B. im sicherheitspolizeilichen Assistenzseinsatz aber auch im Auslandseinsatz jederzeit wahrnehmen zu können. **Unteroffiziere sind erstklassig ausgebildete Soldatinnen und Soldaten in allen Einsatzbereichen.**